

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Stefanie Fuchs (LINKE)**

vom 29. Juni 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Juni 2020)

zum Thema:

Zustand und Zukunft des Müggelschlößchenweg

und **Antwort** vom 14. Jul. 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Jul. 2020)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Frau Abgeordnete Stefanie Fuchs (LINKE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/23894
vom 29. Juni 2020
über Zustand und Zukunft des Müggelschlößchenweg

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Treptow-Köpenick um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Ist im Müggelschlößchenweg in Köpenick die Einrichtung eines Fahrradstreifens geplant?

Frage 2:

Wenn ja, wann ist mit der Einrichtung zu rechnen?

Antwort zu 1 und 2:

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:
„Nein.“

Frage 3:

Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu 3:

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:
„Im Bezirk gibt es derzeit andere Prioritäten in der Radverkehrsplanung.“

Frage 4:

Zwischen Fahrbahn und Fußweg ist vor zwei Jahren ein Kiesstreifen eingerichtet worden: Wer ist für die Pflege des Kiesstreifens zuständig?

Antwort zu 4:

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:
„Der sogenannte Kiesstreifen ist eine Bewässerungsmulde. Für die Pflege ist das bezirkliche Straßen- und Grünflächenamt zuständig.“

Frage 5:

Ist die Beseitigung des im Kiesstreifen wachsenden Unkrauts geplant?

Frage 6:

Wenn ja, wann ist die Beseitigung geplant?

Antwort zu 5 und 6:

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:
„Die gärtnerische Pflege erfolgt entsprechend der personellen Möglichkeiten. Voraussichtlich wird derzeit ein Pflegedurchgang erst im 3. Quartal erfolgen können.“

Frage 7:

Ist der Umbau der Bushaltestellen in barrierefreie Haltestellen geplant?

Frage 8:

Wenn ja, wann ist der Umbau geplant?

Frage 9:

Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu 7 bis 9:

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:
„Im Jahr 2019 erfolgte im Zuge der Gehwegarbeiten auch die Herstellung einer barrierefreien Bushaltestelle im Zugangsbereich des Krankenhauses. Die weiteren Haltestellen im Müggelschlößchenweg sind derzeit nicht barrierefrei. Für einen Umbau stehen dem Bezirk gegenwärtig keine Mittel zur Verfügung.“

Frage 10:

Ist eine Instandsetzung der Fahrbahn geplant?

Frage 11:

Wenn ja, wann ist die Maßnahme geplant?

Frage 12:

Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu 10 bis 12:

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:
„Eine Instandsetzung der Fahrbahn ist mittelfristig vorgesehen.“

Frage 13:

Ist eine Taktverdichtung der anliegenden Buslinien geplant?

Frage 14:

Wenn ja, welche?

Frage 15:

Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu 13 bis 15:

Der Müggelschlößchenweg wird durch die Buslinien X69, 165 und 269 sowie den Nachtbus N65 befahren. In den letzten Jahren fanden erhebliche Taktverdichtungen des Busverkehrs im Bereich des Müggelschlößchenwegs statt. Die zuvor nur im 20-Minuten-Takt verkehrende Buslinie 165 fährt seit dem 03.04.2016 im Abschnitt S-Bahnhof Schöneweide und Müggelschlößchenweg an Schultagen zwischen 06:00 und 09:00 Uhr sowie von 12:30 bis 18:00 Uhr im 10-Minuten-Takt.

Die jeweils im 20-Minuten-Takt verkehrenden Buslinien X69 und 269 bieten auf dem gemeinsamen befahrenen Streckenabschnitt zum S-Bahnhof Köpenick zusammen einen attraktiven 10-Minuten-Takt zu den nachfragestärksten Verkehrszeiten (Montag – Freitag 5.30 – 21 Uhr, Samstag 9- 21 Uhr, Sonntag 10-21 Uhr). Die Zeiten des gemeinsamen 10-Minuten-Taktes wurden hierbei in den letzten Jahren kontinuierlich erweitert. Eine darüberhinausgehende Taktverdichtung ist nicht erforderlich oder geplant.

Frage 16:

Ist die Anbindung einer Buslinie an das Allendecenter geplant?

Frage 17:

Wenn ja, wann?

Frage 18:

Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu 16 bis 18:

Das Allende-Center ist durch die Straßenbahnlinien 27 und 67 gut an den öffentlichen Nahverkehr angebunden. Ein zusätzliches Busangebot für das Allende-Center ist nicht geplant.

Frage 19:

Ist zu allen erfragten Maßnahmen eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger geplant?

Frage 20:

Wenn ja, in welcher Form?

Frage 21:

Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu 19 bis 21:

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

„Nein. Es handelt sich hierbei um Straßenunterhaltungsmaßnahmen. Die Verantwortung hierfür liegt gemäß § 7 Berliner Straßengesetz beim Straßenbaulastträger, hier beim Straßen- und Grünflächenamt. Es geht hier allein um die Umsetzung von rechtlichen und technischen Normen für den Straßenbau, die nicht diskutabel sind. Die Bürgerinnen und Bürger werden rechtzeitig über das Bauvorhaben informiert.“

Berlin, den 14.07.2020

In Vertretung
Stefan Tidow
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz